

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

die erste Sitzungsfolge in diesem Jahr und zeitgleich die vorletzte vor der anstehenden Kommunalwahl im September liegt nun hinter uns. Als CDU-Fraktion haben wir dabei unter anderem mit Anträgen zu den Bereichen "Verkehrssicherheit", "ÖPNV" & "Ehrenamt" eigene Schwerpunkte gesetzt, über die ich Sie in gewohnter Weise kurz & knapp informieren möchte.

Neben der kommunalpolitischen Arbeit hat uns in den letzten Wochen und Monaten sicherlich alle insbesondere der Bundestagswahlkampf beschäftigt. Auch wenn ein Ergebnis jenseits der 30-Prozent-Marke auf Bundesebene für die Union sicherlich wünschenswert gewesen wäre, können wir mit Blick auf das Resultat im hiesigen Wahlkreis Coesfeld-Steinfurt II und vor allem bei uns in der Gemeinde Ascheberg sehr zufrieden sein. Sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitstimmen konnten wir das Ergebnis der CDU in Ascheberg, Herbern & Davensberg gegenüber 2021 deutlich verbessern. Mit 48,91 % der Erststimmen (+7,41 %) haben wir mit Marc Henrichmann im Wahlkreis das drittbeste Ergebnis eingefahren und bei der Zweitstimme mit 43,98 % (+6,58 %) sogar das zweitbeste! Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die in dieser Zeit unermüdlich für die CDU im Einsatz waren. Sei es an den Wahlständen bei Wind und Wetter, zuhause in der Familie oder bei der Arbeit! Dieses Ergebnis gibt uns Rückenwind für die anstehende Kommunalwahl!

Wenn Sie Fragen oder ein konkretes Anliegen haben, Informationen brauchen oder Anregungen geben möchten, freue ich mich auf eine Mitteilung von Ihnen.

Herzliche Grüße

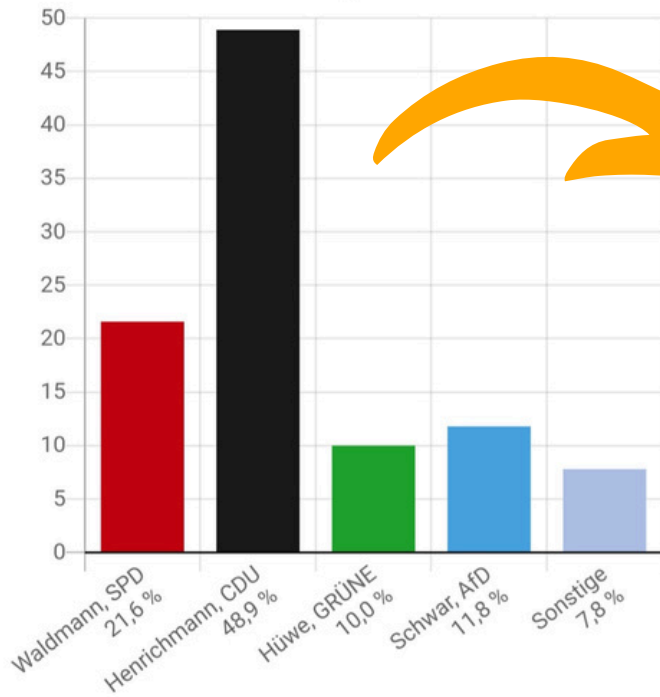
Ihr Maximilian Sandhowe
Vorsitzender der CDU-Fraktion



„ASCHEBERG, HERBERN & DAVENSBURG HABEN GEWÄHLT“ – CDU LEGT DEUTLICH ZU

Gemeinde Ascheberg

Wahl zum Deutschen Bundestag 23.02.2025 - Erststimmen

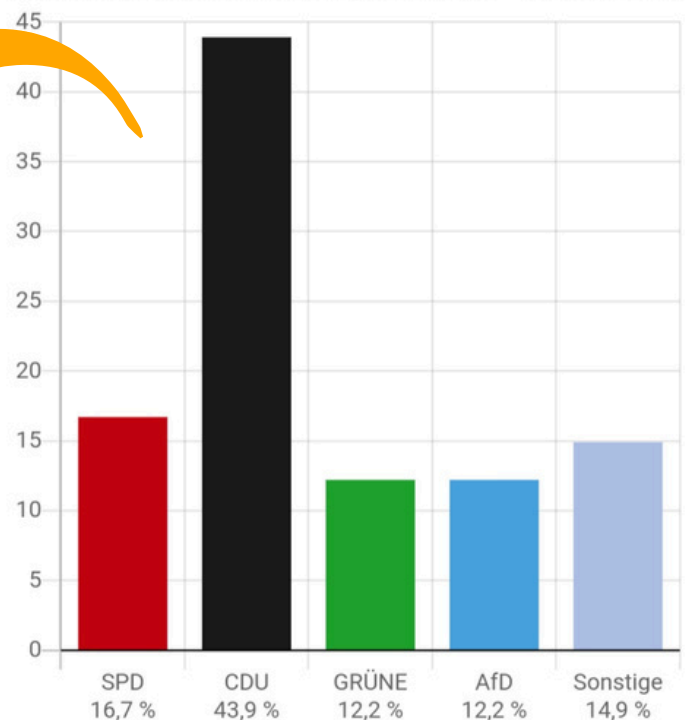


7,41 %

6,58 %

Gemeinde Ascheberg

Wahl zum Deutschen Bundestag 23.02.2025 - Zweitstimmen





“STVO-REFORM - NEUE SPIELRÄUME IM SINNE DER BÜRGERINNEN & BÜRGER NUTZEN” - CDU-ANTRAG

Mit der Novelle des Straßenverkehrsgesetzes 2023 und damit verbunden der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) im vergangenen Jahr ergeben sich für Kommunen zusätzliche Möglichkeiten, um unter anderem die Verkehrssicherheit in den Städten und Gemeinden zu erhöhen.

Im Sinne einer an präventiver Verkehrssicherheit ausgerichteten Mobilitätsgestaltung ist es uns als CDU-Fraktion wichtig, diese neuen rechtlichen Möglichkeiten(u.a. bei Temp-30-Anweisungen oder Fußgängerüberwegen) im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger zu nutzen.



Uns geht es dabei vor allem darum, auf Sorgen der Bevölkerung, wie sie uns beispielsweise seitens der Gewerbetreibenden auf der Südstraße in Herbern, der Bewohner des Neubaugebiets „Breilbusch“ in Ascheberg oder auch der Anwohner der Burgstraße in Davensberg gegenüber geäußert wurden, reagieren zu können und die Verkehrssicherheit in der Gemeinde Ascheberg nachhaltig und passgenau zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund haben wir beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, zu einer der nächsten Sitzungen des Nachhaltigkeits- und Mobilitätsausschusses Vertreter der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld einzuladen.

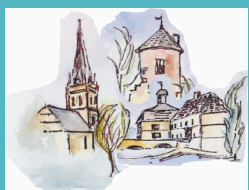
Die Vertreter sollen den Mitgliedern des Ausschusses die umfangreichen Neureglungen im Straßenverkehrsrecht vorstellen und darüber informieren, wie die neuen Freiräume für unsere Gemeinde genutzt werden können.

“RB 89 HAMM - MÜNSTER - RHEINE - WELCHE PLÄNE VERFOLGT DER NWL?” - CDU-ANTRAG

Die Gemeinde Ascheberg hat zusammen mit dem Kreis Coesfeld in den letzten Jahren große, vor allem auch finanzielle, Anstrengungen unternommen, um das ÖPNV-Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern.



Ein wesentlicher Ansatz hierfür ist die Ausweitung des ÖPNV-Angebots auf den ehemaligen Linien T12 und T54 – heute besser bekannt als K10 in Herbern zum Bahnhof Mersch und R66 von Ascheberg nach Lüdinghausen aber vor allem zum Bahnhof in Drensteinfurt.



Ende Januar hatte der NWL nun angekündigt, dass insbesondere wegen des anhaltenden Fachkräftemangels in der Nahverkehrsbranche das Angebot der RB89 Hamm – Münster – Rheine ab dem 01. März 2025 reduziert werden muss. Statt drei Verbindungen pro Stunde gibt es künftig nur noch zwei.

Zwar ist damit das Angebot immer noch besser als das der RB 50 Münster – Lünen in Ascheberg und Davensberg, dennoch kann aus unserer Sicht eine zunehmende Verschlechterung des Bahn-Angebots die Attraktivität der neuen K10 und R66, die sich beide zurzeit in einer Probephase befinden, für die Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigen.

Vor diesem Hintergrund halten wir es als CDU-Fraktion für angebracht, Vertreter des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe in den zuständigen Ausschuss einzuladen, um über die derzeitige Situation und mögliche Lösungsansätze zur schnellstmöglichen Wiederherstellung des ursprünglichen Fahrplans zu kommen.

“EHRENAMT WEITER STÄRKEN - UPDATE FÜR DIE EHRENAMTSKARTE IN DER GEMEINDE ASCHEBERG” - CDU-ANTRAG

Ehrenamt ist für uns Ehrensache!

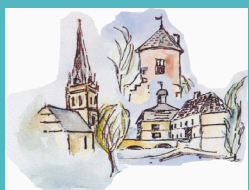
Mit der seitens der CDU-Fraktion im Jahr 2019 beantragten Einführung der Ehrenamtskarte in unserer Gemeinde haben wir eine weitere Möglichkeit geschaffen, das Engagement der vielen Ehrenamtler in Ascheberg, Herbern & Davensberg zu würdigen und vor allem unsere Dankbarkeit und Wertschätzung für ihre Arbeit auszudrücken.

Derzeit sind rd. 275 Ehrenamtskarten in der Gemeinde Ascheberg ausgestellt. Diesen Erfolg der Ehrenamtskarte möchten wir mit einem Update weiter fördern und haben daher im Jugend-, Senioren-, Sozial- & Sportausschuss einen Antrag eingebracht, der mit den Stimmen von CDU, UWG & FDP auch angenommen worden ist.

Dieser Antrag hat dabei 3 Schwerpunkte:

1. Wir möchten weitere öffentliche, gemeinnützige oder private Mitstreiter für die Ehrenamtskarte gewinnen, wie bspw. Ascheberg Marketing.
2. Wir möchten das Angebot der Ehrenamtskarte bei unseren Vereinen weiter bewerben, damit auch möglichst viele Ehrenamtler sie erhalten.





3. Wir möchten, dass in der Gemeinde Ascheberg künftig neben der Ehrenamtskarte auch die seit 2022 in NRW erhältliche Jubiläums-Ehrenamtskarte, für Menschen, die seit mindestens 25 Jahren ein Ehrenamt ausüben oder ausgeübt haben, eingeführt wird.

Gerade hier bei uns – in DAH – ist das Ehrenamt das Herzstück, die treibende Kraft, der starke Motor für unserer Zukunft. Es ist in vielen Bereichen unserer Gemeinde ein Eckpfeiler für das Zusammenleben der Menschen. Deswegen werden wir uns auch weiter für die Förderung des Ehrenamts einsetzen!

„DIE POLITIK DER ZUKUNFT BRAUCHT JUNGE IDEEN“ - NEUGRÜNDUNG DER JU IN DEN STARTLÖCHERN

Nachdem es in letzter Zeit eher ruhiger um die Junge Union (JU) in der Gemeinde Ascheberg geworden ist, haben sich nun fünf engagierte Jugendliche zum Ziel gesetzt, dem Jugendverband neuen Schwung zu verleihen und die Stimme der Jugendlichen in der politischen Landschaft der Gemeinde noch hörbarer zu machen.

In Form eines sechsköpfigen Teams wurde so in den letzten Monaten akribisch die Neugründung des Jugendverbands geplant und jetzt finalisiert. Durch die Anfang April angesetzte konstituierende Sitzung der Jungen Union soll so in einem letzten Schritt die offizielle Neugründung vollzogen werden.

Eigens formuliertes Ziel der aus allen drei Ortsteilen stammenden Neugründern Tim Abbenhaus, Paul Altenhövel, Johannes Blasig, Lea Kutter-Ringelkamp und Lennart Sprenger ist hierbei vor allem politisch interessierte Jugendliche zu erreichen.

Die JU möchte mit Spaß und viel Engagement ihre Heimat politisch mitgestalten und freut sich daher über jeden neuen Jugendlichen, der auch ein Teil davon sein möchte. Interessierte können sich hierfür direkt an die Vorstandsmitglieder wenden oder alternativ über den Instagram-Auftritt der JU oder per Mail (JU@cdu-ascheberg.de) in Kontakt treten.

